

1. Ochsenwerder Bürgerrunde

02.02.2015, Gasthof Neudorf (Otto Garbs)



Zusammenfassung

Mit 47 Personen war die Veranstaltung sehr gut besucht.

Verschiedene Themenkomplexe wurden angesprochen, erläutert und diskutiert.

1. Stadtwerkstatt Ochsenwerder

Im Verein „Unser Dorf erhalten“ hatte sich 2009 die Untergruppe „Unser Dorf entwickeln“ gegründet, um eine behutsame Dorfentwicklung mit Bevölkerungszuwachs für Ochsenwerder zu erreichen. Ziel waren der Erhalt der letzten Infrastruktur (z.B. Schule, Kita, Ärzte und Bäcker) sowie die Ansiedlung eines Nahversorgers. Da Ochsenwerder erst sehr spät an die Drucksiententwässerung angeschlossen worden ist, hat sich über Jahrzehnte hinweg keine Entwicklung vollzogen, während andere Ortsteile der Vier- und Marschlande wuchsen. Aus dieser Gruppe wurde die Stadtwerkstatt initiiert, die dann in der Verantwortung des Bezirksamtes Bergedorf 2013/2014 veranstaltet wurde. Es konnte jeder Interessierte teilnehmen und Ideen einbringen. Die Einladung zu den Veranstaltungen erfolgte über Plakate und die Presse. Das demokratisch erzielte Entwicklungskonzept für Ochsenwerder und der Weg dorthin können unter

<http://www.hamburg.de/bergedorf/4118922/stadtteilwerkstatt-ochsenwerder/>

eingesehen und nachverfolgt werden. Die Ergebnisse der Stadtwerkstatt sind nicht festgeschrieben sondern ein langfristiges Konzept / Idee für die nächsten rd. 30 Jahre. Eigentümer können nicht zum Verkauf gezwungen werden. Acht Potenzialflächen wurden erarbeitet. Vor jedem Bau steht ein öffentliches Verfahren (Bebauungsplan), in das jeder Bürger seine Bedenken und Anregungen einbringen kann.

Laut mündlicher Information soll es mit der Umsetzung des Konzeptes erst 2019 weitergehen, was als zu lange Zeit entfernt gewertet wurde. Zudem waren die geplante Größe und der Sachstand der Ansiedlung eines Nahversorgers unklar. Hier muss nachgefasst werden.

2. Wegekonzept für einen „Spazierweg“

Von den Anwesenden wurde bemängelt, dass in Ochsenwerder die Möglichkeit fehlt, eine nette Spazierwegrunde zu gehen. Schon die Untergruppe „Unser Dorf entwickeln“ hatte ein Spazierwegkonzept als „Weg zwischen den Elben“ erarbeitet und auch in der Stadtwerkstatt wurde parallel ein Konzept für die Grünstruktur und das Wegenetz geplant. Auch hier muss weiter nachgefasst werden.

3. Situation der Gehwege

Der Zustand der Fußwege an Elversweg, Ochsenwerder Landscheideweg und Ochsenwerder Landstraße werden bemängelt. Die Wege sind zugewachsen, zu schmal, zugeparkt oder nach Regen matschig. Es wird von den Fußgängern daher vielfach die Straße benutzt, was an einer vielbefahrenen Straße bzw. bei einem Schulweg nur als gefährlich bezeichnet werden kann. Mit dem neu geplanten Wohngebiet Avenberg werden viele zusätzliche Schulkinder den Fußweg am Elversweg nutzen. Das widerrechtliche Parken auf den Gehwegen kann von unserem Polizeiposten geahndet werden. Schon mit Gehwegplatten könnte die Situation verbessert werden. Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus L. Claussen, K. Hansen und B. Waldau, hat sich zur Erarbeitung eines Konzeptes gebildet.

4. Rieges Gasthof / Wohnprojekt Stadt Land Fluss / Ochsenwerder Schützengemeinschaft

Eine Vertreterin des Wohnprojektes Stadt Land Fluss erläutert den Sachstand. Alle 18 Wohnparteien für das Projekt sind gefunden. Sie setzen sich aus verschiedenen Generationen und Schichten zusammen. Derzeit befindet sich das Projekt im Bauantrag. Für den 1. Mai 2015 ist der Kauf geplant. Die Finanzierung steht.

Unmittelbar ist die Schützengemeinschaft Ochsenwerder vom Verkauf betroffen, d.h. es ist der Neubau einer eigenen Zufahrt zum Schützenhaus erforderlich. Eine grundbuchliche Regelung, dass das Wohnprojekt neben eine Sportstätte zieht, von der eine gelegentliche Lärmbelastung ausgeht, ist nicht möglich. Es soll mit einem Eintrag im Kaufvertrag versucht werden eine Regelung festzulegen. Die Situation am Kirchendeich ist aus Sicht des Polizeipostens grenzwertig und wird sich noch verschlimmern, da zu dem Wohnprojekt auch die Parkplätze gegenüber der Kirche gehören und mitgekauft werden. Die Parkplätze werden zukünftig für eine öffentliche Nutzung entfallen.

5. Regionalausschuss

Viele in der Bürgerrunde angesprochene Punkte sind zur Verbesserung mit der Verwaltung und/oder mit den politischen Gremien des Bezirks abzuklären. Der einmal monatlich tagende Regionalausschuss kann hierfür genutzt werden. K. Paulssen erklärt, dass jeder Bürger oder Bürgerin im Regionalausschuss in der öffentlichen Fragestunde, Wünsche oder Unmut als Frage formuliert an die Gremien stellen und damit Mehrheiten bei den Politikern suchen kann. Auch ist immer ein Vertreter der Verwaltung aus dem Bezirksamt anwesend.

Diese Fragen kann jeder selbst stellen, oder diese wird von einem Sprecher mit entsprechendem Votum als Vertreter der Ochsenwerder Bürgerrunde vorgetragen. Es gilt von uns aus aktiv zu werden!

6. Schöpfwerke

In der Hauptdeichlinie sind vier Schöpfwerke für die Entwässerung geplant, obwohl doch eigentlich nicht einmal ein Strauch im Hauptdeich stehen darf. In Ochsenwerder soll ein Schöpfwerk am Gauert in Verlängerung zum Schöpfwerksgraben entstehen. Bedenklich ist, dass der Gauerter Hauptdeich von jeher ein kritischer Deichabschnitt war. Näheres über den Zeitplan ist noch nicht bekannt.

7. Verschiedenes

- Der Marschbahndamm soll Rad- und Gehweg werden. Dadurch wären die Nutzung weder von Pferden noch landwirtschaftliche Fahrzeuge ohne Sondergenehmigung erlaubt.
- Der Weg zwischen der Kirche und dem Avenberg (über den Feldweg Demeter Sanmann) darf benutzt werden (Schreiben am Gatter). Jedoch ist darauf zu achten die Gatter zu schließen. Die Gärtnerei hat massive Probleme mit Wildverbiss auf den Feldern.
- Obwohl die Finanz Immo bereits Grundstücke für das neue Baugebiet „Avenberg“ verkauft, ist der B-Plan noch nicht rechtskräftig beschlossen. Z. Zt. wird mit Nachdruck an der Entwässerung des Gebietes, insbesondere zu den umliegenden Bestandsgrundstücken geplant.
- Bei den Bauarbeiten zwischen Ochsenwerder Landscheideweg und Marschbahndamm handelt es sich um einen Arbeits- und Schauweg für das Bezirksamt zum Reinigen des Schöpfwerksgrabens.
- 2017 soll der Hauptdeich erhöht werden. Die Stadt hat sich zum Aufkauf von Land bereits an Eigentümer gewandt. Näheres ist nicht bekannt.

8. Termine

- 22.03.2015 Ochsenwerder **Paschenfest**, zum letzten Mal in Rieges Gasthof.
- 18./19.07.2015 **Marschländer Sommerfest** im Kompetenzzentrum für Gartenbau und Landwirtschaft in Moorfleet. Jeder Interessierte kann mitmachen – sei es mit einem Infostand oder mit Darbietungen auf der Bühne. Interessierte können sich bei S. Vollstädt, info@ochsenwerder.de melden.

04.05.2015 nächste Ochsenwerder Bürgerrunde im Rahmen des Heimatrings

Neuigkeiten und Ergebnisse werden im Internet auf www.ochsenwerder.de unter „News“ veröffentlicht.